

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 38 (1933-1934)
Heft: 17

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nicht die einzig mögliche und unbedingt richtige Beurteilung, ob man die *Charakteristik* an Stelle des Zeugnisses setzt, in keinem Falle wird man es verantworten können, eine Gelegenheit zu versäumen, bei der der Schüler gerechte Selbstbeurteilung zu üben vermag, zu der er in steigendem Masse vom neunten Lebensjahr an fähig wird.

Ueber einen Vorschlag für Gestaltung des Entwicklungszeugnisses werden wir uns später aussprechen. L. W.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Vom 16. bis 21. Juli nächsthin veranstaltet der Schweizerische Verband für Frauenstimmrecht in **Brunnen** (Vierwaldstättersee) seinen **16. Ferienkurs für Fraueninteressen**. Die bisher abgehaltenen Kurse haben in der schweizerischen Frauenwelt einen solchen Anklang gefunden, dass die Kursleitung sich entschloss, die diesjährige Veranstaltung nach Brunnen zu verlegen, an die schönen Gestade des Vierwaldstättersees, um mit den Schweizerfrauen der innern Schweiz in engere Fühlung zu treten und in Gemeinsamkeit mit ihnen die zeitgemässen Bestrebungen der Frauen zu besprechen und zu beleuchten. Eine Reihe sachverständiger Referenten und Referentinnen haben ihre Mitarbeit zugesagt. — Neben der Kursarbeit wird genügend Zeit erübrigt werden können zu gemeinsamen Ausflügen in der nähern und weitem Umgebung von Brunnen. — Als Kursort ist gewählt worden Hotel Metropol, Brunnen. — Anmeldungen für den Kurs nehmen gerne entgegen Frau Dr. Leuch, Avenue Béthusy 52, Lausanne, und Frau Vischer-Alioth, Schaffhauser Rheinweg 55, Basel.

Basler Schulausstellung. Allen denjenigen, die sich für Wandern und Jugendherbergen interessieren, sei es, dass sie den Sporttag oder den Schulausflug den Schülern zur Freude gestalten wollen, sei es, dass sie einmal den Versuch einer mehrtägigen Wanderung mit Benützung der Jugendherbergen unternehmen wollen, möchte die 60. Veranstaltung einige verwertbare Anleitungen mitgeben. Auch die Eltern, denen oft ein entstelltes Bild von Wandern und Sportpflege in der Schule vorschwebt, werden Gelegenheit haben, das Trugbild durch ein der Wirklichkeit entsprechendes, besseres zu ersetzen.

Im Auftrag der Kommission : Der Leiter des Instituts : *A. Gempeler*.

- 6. Juni, 15 Uhr, Realgymnasium. Dr. E. Sieber : Die schweizerischen Jugendherbergen, mit Lichtbildern. Führung durch die Ausstellung.
- 13. Juni, 15. Uhr, Realgymnasium. O. Kätterer, Turninspektor : Der Spielnachmittag und seine Durchführung. Dr. X. Gyr : Die mehrtägige Wanderung mit Benützung der Jugendherbergen. A. Tschopp, Lehrer am Realgymnasium : Der Schulwandertag.
- 20. Juni, 15 Uhr, Realgymnasium. E. Jundt, Lehrer an der Kantonalen Handelsschule : Pflege von Spiel und Sport auf Wanderungen. Dr. O. Wild, Hauptschularzt : Aerztliche Kenntnisse des Lehrers und sein Verhalten bei Unfällen. Dr. P. Gessler, Lehrer am Mädchengymnasium : Berichte über Jugendwanderungen von Schülerinnen des Mädchengymnasiums.
- 22. Juni, 20 Uhr, Realgymnasium. Elternabend. Sprecher : Dr. E. Sieber, E. Jundt, A. Tschopp. Jugendherbergen, Pflege von Spiel und Sport, Schulwandertag.

23. Juni, 13½ Uhr. Besuch der Jugendherberge von Eptingen. Führer : Dr. E. Sieber und Hans Fürst.

Die Ausstellung, Münsterplatz 16, ist Klassen unter Leitung der Lehrer täglich von 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr zugänglich. Schlüssel beim Abwart Realgymnasium, Rittergasse 1, Basel. Für Erwachsene geöffnet : Mittwoch und Samstag von 14 bis 17 Uhr.

Sommerkurse von « Freizeit und Bildung ». Dem Bedürfnis vieler, während der Ferien in erfrischender Landschaft nicht nur körperliche Erholung, sondern in gemeinschaftlicher Aussprache mit ähnlich Suchenden vielseitige geistige Anregung zu finden, dienen seit zwei Jahren eine Reihe von schweizerischen *Freizeitheimkursen*, die den wesentlichen Fragen unserer Zeit und den Problemen der persönlichen Lebensführung gewidmet sind. 1934 veranstaltet die « Vereinigung für Freizeit und Bildung » Kurse im Berner Oberland, am Vierwaldstättersee und im Tessin, geleitet von bekannten, volkserzieherischen, wissenschaftlichen und künstlerischen Kräften. Die Kurse wollen Impulse geben zu eigener innerer und sozialer Weiterarbeit nach der Freizeit, im Alltag.

Der Arbeitsplan für den kommenden Sommer verzeichnet fünf Arbeitsgemeinschaften in Nessenthal am Sustenpass : *Kindheit und Jugendzeit*, Fragen der Entwicklung und Erziehung. Leitung : Dr. Hugo und Frau Gertrud Debrunner, psychologische Berater, Zürich; 15. bis 22. Juli. — *Graphologische Uebungen zur Menschenkunde*. Graphologie und Tiefenpsychologie. Dr. Hans Biäsch, Abteilungsleiter am Psychotechnischen Institut, Zürich; 22. bis 29. Juli. — *Schicksalsfragen unserer Zeit*. Probleme der geistigen und sozialen Neugestaltung. Dr. Hans Zbinden, Bern, Verfasser kulturpolitischer Schriften; 29. Juli bis 5. August. — *Naturkundwoche*. Von der Naturfreude zum Naturverständnis, zur Freundschaft mit Pflanzen und Tier. Albert Senn, Walzenhausen, Mitarbeiter von Fritz Wartenweiler; 5. bis 12. August. — *Religion und Religionen*, das Grundlegende des religiösen Erlebnisses. Prof. Wolf. Pfeleiderer, Stuttgart; 12. bis 19. August.

Zwei Kurse finden zu Anfang der Sommerferien am Vierwaldstättersee statt : *Singwoche*. Atem-, Stimm- und Aussprachepflege, Singen mit Instrumenten, Volkstanz. Alfred und Frau Klara Stern, Zürich; 15. bis 22. Juli. — *Praktische Lebensgestaltung*. Lebensnahe Probleme der Selbsterziehung, Berufsgestaltung, Geselligkeit der Frau in Haushalt und Familie. Dr. Adolf und Frau Helen Guggenbühl, Redaktoren des « Schweizer-Spiegel », Zürich; 22. bis 29. Juli.

Die Herbstkurse im Tessin und andernorts behandeln vorwiegend künstlerische und psychologische Fragen. Auskunft und Prospekte durch das Sekretariat von « Freizeit und Bildung », Zürich 6, Bolleystrasse 34.

« **Volkslied und Hausmusik** », Monatsschrift für die Schweizerische Sing- und Spielbewegung, mit jährlich sechs Beilagen : « Sing- und Spielmusik », herausgegeben vom Arbeitskreis der Schweizerischen Vereinigung für Volkslied und Hausmusik, Verlag Hug & Co. und Fr. Krompholz, Bern. Die vorliegende zweite Nummer der Zeitschrift enthält eine Betrachtung : Die Blockflöte im Schulgesangunterricht, von Rud. Schoch. Ein von A. Stern aufgezeichnetes Abendlied aus Graubünden « Sulai esjo » — Die Sonne ist hin. Eine Arbeit über : Neues Singen in der Sonntagsschule. Von Maria Finsler. Ferner eine Reihe von kurzen Mitteilungen und Kursanzeigen. Abonnementspreis Fr. 3 plus 20 Rp. Porto.

Erholungs- und pflegebedürftigen Lehrerinnen bietet sich ein idealer Aufenthaltsort im neuen, komfortablen **Ferienheim Kohler in Trub im Emmental**. Eine der beiden Besitzerinnen ist Lehrerin, während die andere eine ganz ausgezeichnete Pflegerin ist. Beiden ist die schöne Gabe eigen, ihrer Umgebung mit Humor und natürlicher Fröhlichkeit zu dienen, wobei das leibliche Wohl der Pensionärinnen keineswegs vernachlässigt wird. Alle, die bis jetzt in Frl. Kohlers liebevoller Pflege waren, konnten gesund und neugestärkt an Leib und Seele wieder ihr Arbeitsfeld betreten. Es sei daher allen bestens empfohlen. Pensionspreis Fr. 7—8. Adresse: Pension Kohler, Trub, Emmental. *L. R.*

VI. Internationaler Zeichenkurs Richard Rothe, 15. bis 30. Juli 1934 in Biel. Dieser Kurs gibt einen Ueberblick über den Stand des neuzeitlichen Zeichenunterrichtes und berücksichtigt besonders das freie Gestalten in den verschiedenen Techniken. Er führt an der Hand von Schülerarbeiten und durch die eigene Arbeit der Kursteilnehmer von der anfänglichen primitiven Stufe des bloss konstatierenden Gestaltens zur Anbahnung des Verständnisses für die künstlerische Formung.

An die täglichen theoretischen Einführungsvorträge schliessen sich jeweils die praktischen Uebungen. Sie beginnen mit dem Lesen und Untersuchen der unbeeinflussten Kinderzeichnung, führen zur Erkenntnis der Gesetzmässigkeit des kindlichen Gestaltens und damit zum Aufbau der Methode, zur Entwicklung von Unterrichtsbildern für alle Schulstufen (6. bis 14. Lebensjahr) in allen für die Schule in Betracht kommenden Techniken.

So werden nacheinander behandelt: Blume, Baum, Landschaft, Bauten und Gegenstände (Ornamente), Tier und Mensch, in folgenden Techniken: Zeichnen, Malen, Schwarz- und Buntpapierschnitt, Formen in Ton, Papier, Karton und anderen Werkstoffen, Linolschnitt, Radierung auf Preßspan, Papierschablonendruck und anderes. Das Naturstudium wird regelmässig bei den gemeinsamen Ausflügen betrieben und in verschiedenen Techniken geübt. Eine grosse reichhaltige Ausstellung zeigt Schülerarbeiten in allen Techniken aus allen Schulstufen. Tägliche Arbeitszeit sechs Stunden. Das Kursgeld beträgt 60 österreichische Schilling. Teilnehmerzahl beschränkt. Letzter Anmeldetermin 15. Juni 1934. Mit der Anmeldung ist die Hälfte des Kursgeldes einzusenden. Auskünfte über Unterkunft und Prospekte durch das Verkehrsbureau Biel. Alle Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an den Kursleiter Schulrat *Richard Rothe*, Wien XVI, Hasnerstrasse 103.

Der Kurs wird unterstützt von der Sektion Biel des Bernischen Lehrervereins und der Gesellschaft schweizerischer Zeichenlehrer.

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins. Wir ersuchen unsere Mitglieder, davon Kenntnis zu nehmen, dass beim *Besuch des Strandbades Montreux* 40% Ermässigung gewährt wird.

Die *Stanserhornbahn*, welche schon seit Bestehen des Institutes der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins den Mitgliedern und auch deren Frauen und Kindern eine Taxermässigung von 50 % gewährt, hat, den gegenwärtigen Wirtschaftsverhältnissen Rechnung tragend, ihre Taxen allgemein um zirka 33% reduziert, so dass für unsere Mitglieder die Fahrt Stans—Stanserhorn und zurück nur noch auf *Fr. 3* zu stehen kommt. Auch die Gesellschafts- und Schulfahrtstaxen wurden wesentlich herabgesetzt, so dass die Stanserhornbahn von den grössern Bergbahnen die niedrigsten Taxansätze hat. Lehrern, Schulen und Vereinen ist daher die Benützung dieses ausser-

ordentlichen Entgegenkommens sehr zu empfehlen und darf auch noch darauf hingewiesen werden, dass auch die Preise des von der Bahndirektion betriebenen Kulm-Hotels sehr bescheiden sind.

Wir möchten unsere Mitglieder bitten, bei Ausflügen ihrer Schulreisen,

Zürcher Frauenverein für alkoholfreie Wirtschaften

Alkoholfreies Kurhaus Zürichberg, Zürich 7,
Telephon 27.227

in der Nähe des Zoologischen Gartens

Pensionspreise Fr. 7.— bis 8.—

Alkoholfreies Kurhaus Rigiblick, Zürich 6,
Telephon 24.205

Pensionspreise wie Kurhaus Zürichberg

Alkoholfreies Restaurant Platzpromenade
beim Landesmuseum, Zürich 1, Tel. 34.107

SOENNECKEN- »SÜTTERLIN- FEDERN«



Federproben
u. Vorlagenhefte
S 33
kostenfrei

F. SOENNECKEN * BONN * BERLIN * LEIPZIG



CARAN D'ACHE- RIESENBLEISTIFTE

werden für originelle Gruppen
an Jugendumzügen gratis und
franko zur Verfügung gestellt

Schweizerische Bleistiftfabrik Caran d'Ache

Überall dort, wo Sie sonst Essig oder Zitronen verwenden, nehmen Sie mit grösserem Vorteil CITROVIN. Es macht die Speisen viel feiner und schmackhafter, und ausserdem ist CITROVIN viel gesünder. CITROVIN erhalten Sie überall in der Riesenflasche (vorteilhafteste Packung) zu Fr. 3.60, in der Normalflasche zu Fr. 2.10, in der Versuchsflasche zu Fr. 1.10.

**Machen Sie einen Versuch! CITROVIN
enthält Saft und Säure frischer Zitronen.**

Schweiz. Citrovinfabrik, Zofingen



Stellenvermittlungszentrale des Schweizerischen Lehrerinnenvereins
Rüttlistrasse 47 Basel Tel. 44.384

wenn immer möglich eine der Bergbahnen, die in unserer Ausweiskarte verzeichnet sind, zu berücksichtigen. Die häufige Benützung unserer Bahnen durch die Schulen ist ein wesentlicher Faktor, uns die Ermässigungen auch für die Zukunft zu sichern.

Da immer noch eine grosse Anzahl der Ausweiskartenbezüger den Betrag für die neue Karte 1934/35, die im Februar versandt worden ist, nicht bezahlt haben, möchten wir diese Mitglieder bitten, den Betrag von Fr. 2 auf unser Postcheckkonto IX 3678 einzubezahlen, da wir sonst die *Nachnahme* abgehen lassen.

Ausweiskarte, Reiseführer und Ferienhausverzeichnis können stetsfort bei der Geschäftsleiterin bezogen werden: C. Müller-Walt, alt Lehrerin, Au (Rheintal).

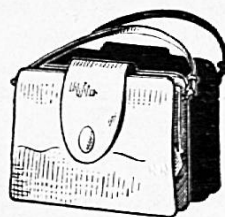
Neuerungen bei Schulzeugnissen. (P. S. V.) Burgdorf, die langjährige Wirkungsstätte Pestalozzis, scheint auch in Zukunft ein Vorort auf pädagogischem Gebiete bleiben zu wollen. Die dortige Sektion des bernischen Lehrervereins begrüsst in einer Resolution eine vom Sekretär der Unterrichtsdirektion vorgeschlagene Neugestaltung der Schulzeugnisse, derzufolge nur noch das *letzte Zeugnis eines Schuljahres die zahlenmässigen Bewertungen* der Leistungen enthalten soll, während sonst an Stelle des Zahlenzeugnisses das Wortzeugnis treten soll.

BADEN

Kurhotels Verenauf u. Ochsen

Bestbekannte Kurhotels. Grosser Park. Thermalquellen und Bäder im Hause. Alle Zimmer mit fl. W., viele mit Telephon. — Pension Verenauf ab Fr. 12.—, Ochsen ab Fr. 10.50. Tel. Nr. 70 u. 77.

Bes. F. X. Markwalder.



Treten Sie Ihre Ferien nicht an, ohne das **Reisegepäck** vorher instand gestellt oder ergänzt zu haben.

Hierfür wenden Sie sich vertrauensvoll an das Spezialhaus

K. v. HOVEN, BERN

45 Kramgasse 45

gegen **WERREN**



CORTILAN

Haltbares Streumittel, billig und radikal, Preis per Kg. 2.40, ausreichend für 3–5 Aren. Erhältlich in Samenhandlungen, Drogerien und landwirtschaftlichen Genossenschaften

Chemische Fabrik Dr. R. Maag, Dielsdorf